



Reiten mit Hufschuhen

Ein persönlicher Bericht aus der Praxis von Dressurausbilderin Alexandra Zich

Zufall und Planung gehören als berechnete Partner zur Ausbildung. Dennoch kann es immer wieder zu Problemen kommen, wenn zum Beispiel das Pferd immer wieder ein Eisen verliert. Aber wenn man den Mut hat, zu nicht alltäglichen Mitteln zu greifen, kann man den Weg, den man ursprünglich einmal mit seinem Pferd einschlagen wollte, dennoch weitergehen. Dressurausbilderin Alexandra Zich berichtet darüber, wie Hufschuhe dazu beitragen können.

Wir wissen, dass der Huf über einen Hufmechanismus verfügt, der durch das Hufeisen eingeschränkt wird. Sind Hufeisen aus orthopädischer Sicht überflüssig, stehen Sie als Pferdebesitzer vor vielen Fragen: Was ist richtig für mich und für mein Pferd? Wie gestalten sich die Haltungsbedingungen Ihres Pferdes? Welche Trainingsbedingungen stehen zur Verfügung?

Pferde sind Steppentiere, deren Hufe darauf angelegt sind, einer Beanspruchung in der freien Wildbahn standzuhalten. Durch ihre Domestizierung und durch die Art, wie die Menschen Pferde nutzten, wurde die Beanspruchung der Pferdehufe verändert. So bestand seit je her ein Interesse am gebrauchsfähigen Hufschutz. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass unsere Vorfahren sehr erfindarisch waren. Der erste uns bekannte Schutz, wahrscheinlich verwendet im 13. Jahrhundert, war eine Art Bastkorb. Die Römer entwickelten später eine Sandale aus Eisen. Das uns bekannte Hufeisen fand wahrscheinlich Verwendung ab dem frühen Mittelalter.

Einsatzmöglichkeiten

Hufschuhe können Sie immer dann einsetzen, wenn Sie sie brauchen. Sie verhindern einen übermäßigen Abrieb der Hornsubstanz. Eignen sich darum für Barfußhufe, die stark abgelaufen sind. Oder, wenn Sie mit einem unbeschlagenen Pferd viel auf Asphalt und Schotter reiten müssen. Gute Dienste leisten sie ei-

nem Barhufpferd ferner, wenn man sie überzieht, bevor man Reitplätze von schlechter Qualität nutzt. Ferner in der Phase der Umstellung, wenn die Eisen abgenommen werden und der Huf sich erst noch regenerieren muss. Denkbar ist auch ein Einsatz als Verbandschutz, bei Hufgeschwüren und Angussverbänden oder bei Rissen in den Hufen, denn sie verhindern das Eindringen von Steinen und Sand.

Hufschuhe richtig anpassen

Der Markt rund um das Thema Hufschuh ist groß. So hat der Verbraucher die Qual der Wahl. Die meisten Hersteller bieten ihren Kunden einen Probierschuh an. Ein Service, den Sie nutzen sollten, um den passenden Schuh für Ihr Pferd zu finden. Bevor Sie sich für einen Hufschuh entscheiden, müssen Sie die Größe der Hufe ihres Pferdes ermitteln.

Haben Sie sich dann für ein Modell entschieden, sollten Sie nicht sofort damit ausreiten. Ziehen Sie Ihrem Pferd den Schuh zunächst an und entscheiden Sie die Passform. Sieht diese gut aus, führen Sie Ihr Pferd. Achten Sie darauf, ob Takt und

Schrittlänge in Ordnung sind. Es ist ganz wichtig, dass sich die Mechanik nicht negativ darstellt. Beispielsweise als Trachtenfußung. Bei Wendungen müssen Sie darauf achten, dass der Schuh sich nicht verdreht. Sind all diese Punkte positiv zu bewerten, können Sie an der Longe gut erkennen, wie Ihr Pferd damit zurechtkommt. Sie sollten Ihrem Pferd die Gelegenheit geben, sich an den Schuh zu gewöhnen. Im Training meiner Pferde und im Training der Pferde meiner Schüler habe ich die Beobachtung gemacht, dass der Hufschuh die Mechanik der Vordergliedmaße nicht beeinträchtigt. Auch schwierige Lektionen gelingen. Nachteilig ist mit Sicherheit, dass der Hufschuh auch schon mal verloren gehen kann. Im Gelände schaue ich hier und da nach unten auf die Pferdebeine. Sind die Schuhe passend und richtig angebracht, verliert man sie nur selten. „Nie“ wäre leider zu viel versprochen.

Fazit

Der Hufschuh ist für mich eine Alternative zum Hufeisen. Egal, ob ich ins Gelände gehe, auf dem Dressurplatz ar-



Auch schwere Lektionen, wie zum Beispiel die Piaffe und die Passage, lassen sich mit Hufschuhen reiten

beiten möchte oder ganz kleine Sprünge nehme. Nicht empfehlen würde ich Hufschuhe dann, wenn die Hufe orthopädische Fehlstellungen vorweisen. Auch nicht bei Extrembelastungen wie Jagdreiten oder Vielseitigkeitsreiten.

Alexandra Zich

EasyCare Hufschuhe für Freizeit- und Wanderreiten



DER HUFPELEGESHOP

Mühlwiesenstr. 18
D-55743 Kirschweiler

T +49 (0) 67 81 - 93 93 83

Easyboot® Glove Easyboot® Edge

Easyboot - Epic - Bare - RX - Boa Horse Boot - Old Mac's G2

faire Preise - individuelle Beratung - schnelle Lieferung

www.der-hufpflageshop.de

marquis[®]
supergrip

- Patentiertes Luftkammersystem
- Auswechselbare Sohle
- Einfache Handhabung
- Überall einsetzbar

UNSERE NEUE ADRESSE:

marquis® Tiermedizintechnik GmbH

Krummer Weg 3

89555 Steinheim

info@marquis-vetec.com

Tel.: 0 73 29 - 92 02 80

Fax: 0 73 29 - 92 02 81

www.marquis-vetec.com

Die Alternative zum Hufeisen!



NICHT NUR FÜR GUTE HUFEN!

Atcom HUF-VITAL®

- optimiert das Hufhornwachstum sowie die Hufhornqualität
- insbesondere bei Hufproblemen wie Rissen, Spalten, empfindlicher Sohle und verzögertem Hufwachstum
- liefert mit 23 Zusatzstoffen und 5 wichtigen Aminosäuren eine ganzheitliche Ergänzung
- erübrigt eine Versorgung mit weiteren Mineralstoffpräparaten und spart zusätzliche Kosten

Atcom REHE-VITAL

Die in REHE-VITAL enthaltenen Wirkstoffe

- sind auf den erhöhten Bedarf von stoffwechselerkrankten und an Hufrehe erkrankten Pferden abgestimmt
- sind stärke- und zuckerarm
- verbessern die Hufhornqualität und das Hufhornwachstum
- erleichtern den Fellwechsel
- sichern in hochverfügbarer Form den Grundbedarf an essentiellen Nährstoffen und beugen so fütterungsbedingten Mangelerscheinungen vor

Weitere Atcom Produkte:

Nutri-Vital, Allergo-Vital, Junior-Vital,

Senior-Vital, Champion-Vital & Sanabol



Atcom Horse GmbH

87757 Kirchheim

Tel: 08266 86 96 51

www.atcomhorse.de · info@atcomhorse.de

